

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XIII
1. Einführung und Zielsetzung	1
2. Zum Begriff der „Umwelleistung“ von Unternehmen	8
2.1 Umweltleistung als Auftrag an eine umweltverantwortliche Unternehmensführung	8
2.2 An welchen Maßstäben soll die Umweltleistung gemessen werden?	12
2.2.1 Das Ziel des „sustainable development“	12
2.2.2 Internationale, nationale, regionale und lokale Umweltzielsetzungen	22
2.2.3 Unternehmensspezifische Umweltziele und Benchmarking	23
2.3 Probleme der umfassenden und verständlichen Darstellung von Umwelleistung	24
2.4 Berücksichtigung der Situation mittelständischer Unternehmen	28
2.5 Fazit und abschließende Definition der Umweltleistung	30
3. Warum sollten Unternehmen freiwillig Umweltleistung erbringen?	32
3.1 Allgemeine Beweggründe für eine umweltverantwortliche Unternehmensführung	32
3.2 Die Rahmenbedingungen (Situation und Perspektiven) für die Umwelleistung von Unternehmen	36
3.3 Begründung der Notwendigkeit einer intensivierten Umweltleistung von Unternehmen	49
3.4 Konturen einer „Theorie des nachhaltigen Unternehmens“	55
4. Können Unternehmen auf Dauer Umweltleistung erzeugen bzw. sustainability-gerecht wirtschaften?	71
4.1 Zum Phänomen der Wachstumszwänge in marktwirtschaftlichen Systemen	71
4.2 Läßt sich der Wettbewerb ökologiegerecht kanalisieren?	85
4.3 Wie kann ein Unternehmen Wachstumszwänge ökologisch entschärfen und nachhaltig umwandeln?	87
4.4 Zur einzelwirtschaftlichen Definierbarkeit von Umweltleistung	98

5.	Woran und wie kann man die Umweltleistung eines Unternehmens messen?	103
5.1	Das Produktionsprogramm als grundsätzliches Effektivitätskriterium	103
5.2	Aufbereitung der wesentlichen Umweltziele für das Unternehmen	109
5.2.1	Exkurs: Freiwillige Vereinbarungen über Umweltziele zwischen Wirtschaft und Staat.....	115
5.2.1.1	Die ausgehandelten Vereinbarungen mit Branchen als Bestandteil des National Environmental Policy Plans der Niederlande	115
5.2.1.2	Der Umweltpakt Bayern	121
5.3	Unterscheidung zwischen „enablers und results“	122
5.3.1	Befähigung: Das Umweltmanagementpotenzial.....	125
5.3.2	Ergebnisse	129
5.3.2.1	Die Öko-Effizienz	129
5.3.2.2	Die Öko-Effektivität	137
6.	Entwurf eines Kriterienkatalogs für die Überprüfung der Umweltleistung mit und in der Praxis	140
6.1	Zugrundegelegte Arbeitshypothesen	140
6.2	Ablauf und Ergebnis der Betriebe-workshops	143
6.2.1	Neumarkter Lammsbräu	145
6.2.2	Staatlicher Mineralbrunnen Bad Brückenau	146
6.2.3	Baufritz/ Graf Holzbausysteme.....	146
6.3	Ablauf und Ergebnisse der Umweltgutachterbefragung.....	151
6.3.1	Zu den befragten Umweltgutachtern.....	151
6.3.2	Zur Umweltleistung	152
6.3.3	Zum Umweltmanagementpotenzial (Befähigung).....	154
6.3.4	Zur Öko-Effizienz und Öko-Effektivität (Resultate).....	156
6.3.5	Zum Sustainable Development	157
6.4	Ablauf und Ergebnis des Expertenworkshops	157
6.5	Allgemeines zum Entwurf des Kriterienkatalogs	160
6.6	Die Bewertungsmethode.....	170
6.7	Kriterienkatalog zur Beurteilung des Managementpotenzials und qualitativer Resultate (branchenübergreifend).....	172
6.8	Kriterienkatalog Umweltkennzahlen der Öko-Effizienz und der Öko- Effektivität nach Bereichen (Brauerei)	187
6.9	Kriterienkatalog Umweltkennzahlen der Öko-Effizienz und der Öko- Effektivität nach Bereichen (Mineralbrunnen)	201
6.10	Kriterienkatalog Umweltkennzahlen Hausbau	214

6.10.1	Hintergrund und Einführung	214
6.10.2	Handlungsfelder, Umweltaspekte und Einflußmöglichkeiten im ökologischen Hausbau	217
6.10.3	Für den Hausbau relevante Umweltziele	218
6.10.4	Heizenergie.....	220
6.10.5	Baustoffströme, Baustoffauswahl und Baubiologie.....	225
6.10.6	Abfall und Transport im Baubetrieb	230
6.10.7	Nutzungsdauer und Nutzungsintensität.....	230
6.10.8	Mobilität, Flächenverbrauch und Zersiedelung	233
6.10.9	Renovierung	240
6.10.10	Kriterienkatalog Umweltkennzahlen der Öko-Effizienz und der Öko-Effektivität nach Bereichen (Hausbau)	242
7.	Ergebnisse der empirischen Untersuchung	250
7.1	Neumarkter Lammsbräu.....	250
7.1.1	Kurzportät	250
7.1.2	Der Markt für Bier und Abfüllgetränke	251
7.1.3	Überprüfung der Umweltleistung anhand des Kriterienkatalogs.....	254
7.1.3.1	Umweltmanagementpotenzial und qualitative Resultate	255
7.1.3.2	Umweltkennzahlen.....	256
7.1.4	Gesamtergebnis	260
7.2	Staatlicher Mineralbrunnen Bad Brückenau/Siegsdorfer Petrusquelle.....	261
7.2.1	Kurzporträt	261
7.2.2	Der Markt für Mineralwasser.....	262
7.2.3	Überprüfung der Umweltleistung anhand des Kriterienkatalogs.....	264
7.2.3.1	Umweltmanagementpotenzial und qualitative Resultate	265
7.2.3.2	Umweltkennzahlen.....	267
7.2.3	Gesamtergebnis	268
7.3	Baufritz.....	269
7.3.1	Kurzporträt	269
7.3.2	Der Markt für Wohnhäuser	270
7.3.3	Überprüfung der Umweltleistung anhand des Kriterienkatalogs.....	272
7.3.3.1	Umweltmanagementpotenzial und qualitative Resultate	273
7.3.3.2	Umweltkennzahlen.....	274
7.3.4	Gesamtergebnis	278
7.4	Graf Holzbausysteme	278
7.4.1	Kurzporträt	278
7.4.2	Überprüfung der Umweltleistung anhand des Kriterienkatalogs.....	280
7.4.2.1	Umweltmanagementpotenzial und qualitative Resultate	280
7.4.2.2	Umweltkennzahlen.....	282
7.4.2.3	Gesamtergebnis	284

8.	Resümee	286
8.1	Eignung des Kriterienkatalogs zur Erfassung der Umweltleistung	286
8.2	Empfehlungen für die Praxis der Umweltleistungsbewertung	287
8.2.1	Die ISO 14 031 im Licht der Projektergebnisse	287
8.2.2	Der Anspruch kontinuierlicher Verbesserung aus EMAS	290
8.2.3	EFQM - Die Verbindung von Qualität und Umweltleistung.....	291
8.2.4	Selbstbewertung durch Unternehmen.....	293
8.2.5	Bewertungsmaßstab für Umweltgutachter/-berater und Umweltreferenten	294
8.2.6	Ansporn für staatliche Stellen.....	295
8.3	Möglichkeiten und Grenzen der Beurteilung von Umweltleistung - ein Vergleich mit den vorangestellten Arbeitshypothesen	296
8.4	Läßt sich das Programm einer nachhaltigen Umweltleistung von Unternehmen einlösen?.....	305
	Literaturverzeichnis.....	310
	Stichwortverzeichnis	327